

## Papst Johannes Paul II.

- 1 Seit seiner Wahl 1978 leitete Karol Wojtyla die katholische Weltkirche mehr als 26 Jahre - nur zwei Päpste regierten in 2000 Jahren Christentum länger. Politiker aus aller Welt und Sprecher vieler Religionen würdigten das Lebenswerk des polnischen Papstes.
- 5 Das schwer kranke Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche erlag seinen Leiden um 21.37 Uhr in den päpstlichen Gemächern im Vatikan, gab der Kirchenstaat bekannt. Der Kämmerer des Vatikans stellte offiziell den Tod des Papstes fest. Dann wurde Johannes Paul der Fischerring, das Symbol der päpstlichen Macht, abgenommen. Damit war das Pontifikat von Johannes Paul II. offiziell beendet. Alle wichtigen Amtsträger der Kurie traten automatisch von ihren Ämtern zurück.
- 10 Nach offiziellen Angaben starb der Papst in seinen Privatgemächern. Kurz darauf wurden die Gläubigen auf dem Petersplatz informiert. «Um 21.37 Uhr ist unser Heiliger Vater in das Haus des Herrn zurückgekehrt.»
- 15 Der Tod des Papstes löste weltweit Trauer und Betroffenheit aus. Zugleich wurden die Verdienste des Kirchenoberhauptes vor allem für den Frieden gewürdigt. Hunderttausende Menschen kamen überall auf dem Erdball zusammen, um gemeinsam zu beten und des Papstes zu gedenken. Auch in zahlreichen deutschen Städten läuteten die Glocken. Bundeskanzler Gerhard Schröder würdigte den Papst für sein «unermüdliches Eintreten für den Frieden, für Menschenrechte, Solidarität und soziale Gerechtigkeit». US-Präsident George W. Bush nannte den Papst einen «Champion der menschlichen Würde und Freiheit».
- 20 Italien ordnete drei Tage Staatstrauer an. Zwei Millionen Menschen wurden zu den Trauerfeiern in Rom erwartet.
- 25 Seit Donnerstag hatte sich der Gesundheitszustand des Papstes dramatisch verschlechtert. Zuletzt hatte der Pontifex hohes Fieber. Johannes Paul war einer der wichtigsten Päpste der Neuzeit. Seit seiner Wahl am 16. Oktober 1978 führte er die katholische Weltkirche mehr als 26 Jahre - nur zwei Päpste regierten in 2000 Jahren Christentum länger.
- 30 Mehr als 60 000 Menschen waren am Samstagabend erneut auf dem Petersplatz versammelt, um für das Kirchenoberhaupt zu beten. Viele brachen nach der Todesnachricht in Tränen aus. Der Kardinalstaatssekretär sagte: «Wir fühlen uns alle als Waisen». Auch in Polen, dem Geburtsland des Papstes, hielten Tausende in den Kirchen Nachtwache.
- 35 Nach den Regeln der Kirche wird der Leichnam in den nächsten Tagen im Petersdom aufgebahrt, wo er vermutlich auch seine letzte Ruhestätte findet. Die Beisetzung erfolgt vier bis sechs Tage nach dem Tod, die Trauerfeiern dauern neun Tage. Jetzt laufen auch die Vorbereitungen für die Wahl eines Nachfolgers an. Die über 110 Kardinäle aus aller Welt kommen nach Rom. Das Konklave beginnt frühestens 15 Tage, spätestens 20 Tage nach dem Tod des Papstes.
- 40 Johannes Paul II, der 264. Papst der Kirchengeschichte, war seit vielen Jahren schwer krank. Er litt an der Parkinson-Krankheit und an den Folgen des Attentats im Jahr 1981. Er konnte nicht mehr gehen und saß zuletzt im Rollstuhl. Seine Artikulation wurde immer unklarer, häufig konnten die Gläubigen ihn kaum noch verstehen.
- 45 Johannes Paul prägte die Kirche wie kaum ein anderer Papst der Neuzeit. Neben seinen 104 Auslandsreisen machte er mit seinem Widerstand gegen den Irakkrieg 2003 weltweit Schlagzeilen. Er schickte Kardinäle nach Bagdad und Washington und versuchte, noch in letzter Minute einen Waffengang zu verhindern.
- Karol Wojtyla war der erste Slawe an der Spitze der Weltkirche und der erste Nicht-Italiener seit 450 Jahren. Spekulationen um einen Rücktritt wegen seiner angeschlagenen Gesundheit wies er immer wieder zurück. Ärgerlich meinte er zu diesem Thema: «Auch Jesus ist nicht vom Kreuz gestiegen.»

## **Arbeitsanweisungen:**

- a)** Schreibe jeweils eine Textstelle heraus, die zu folgenden Aussagen passt:
1. Rund um den Globus versammelte man sich und trauerte um den Papst.
  2. Etliche Menschen begannen zu weinen, nachdem bekannt war, dass der Papst tot ist.
  3. Der Gesundheitszustand des Papstes war seit langem sehr bedenklich.
- b)** Erkläre die Begriffe, wie sie im Text gemeint sind.
1. Symbol (Zeile 7)
  2. offiziell (Zeile 8)
  3. Solidarität (Zeile 18)
  4. Pontifex (Zeile 23)
  5. Attentat (Zeile 37)
  6. Artikulation (Zeile 38)
- c)** Erkläre folgende Aussagen von Personen, was sie damit meinen!
1. ... „Champion der menschlichen Würde und Freiheit“.
  2. „Wir fühlen uns alle als Waisen.“
  3. „Auch Jesus ist nicht vom Kreuz gestiegen.“
- d)** Fasse den Text im eigenen Worten zusammen!
- e)** Der Papst war ein Gegner des Krieges und setzte sich sein ganzes Leben lang für den Frieden und ein friedliches Zusammenleben aller Menschen ein. Das Zusammenleben von Menschen mit verschiedener Muttersprache und unterschiedlichen Lebensgewohnheiten bringt manche Probleme mit sich. Schreibe darüber und nenne dabei auch Möglichkeiten, wie man besser miteinander auskommen kann.